



NEWSLETTER · Biosphärengebiet Schwäbische Alb

News aus der Partner-Initiative, März 2021



Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Die Partnerinitiative im März 2021

Liebe Partnerinnen und Partner, hier kommt der neue Newsletter für Mitglieder unserer Partnerinitiative im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Wie gewohnt erfahren Sie auf diesem Wege von Neuigkeiten aus unserer Geschäftsstelle, aus dem deutschlandweiten Partner-Netzwerk der Nationalen Naturlandschaften, sowie aus den Reihen unseres eigenen Partnernetzwerks.

Seit einem Jahr beschäftigt uns nun die Pandemie. Der Dauerzustand zwischen Hoffnung auf baldige Besserung und Enttäuschung durch Rückschläge zehrt sehr an den Kräften vieler. Es ist davon auszugehen, dass wir im Hinblick auf Netzwerkveranstaltungen, Präsenztermine und andere Zusammenkünfte mit mehreren Teilnehmenden auch in der Partnerinitiative vorerst kein schnelles „zurück zum Normalen“ erfahren werden. Das ist sehr bedauerlich, da mit dem persönlichen Austausch ein wichtiges Element unseres Partnernetzwerkes fehlt. Jedoch haben wir seit letztem Jahr bereits Formate wie Online-Schulungen oder Videokonferenzen eingeführt und werden diese in nächster Zeit sicherlich weiter nutzen. Und wenn es wieder möglich und planbar ist, freue ich mich auch wieder auf ein großes Partnertreffen oder eine Veranstaltung im Format „Partner laden Partner ein“. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin Stärke, Durchhaltevermögen und gute Gesundheit!

Viele Partner, viele Kärtchen



Derzeit umfasst unser Partnernetzwerk 107 Partner aus den Bereichen Gastronomie & Hotellerie (22), Natur- und Landschaftsführer (33), außerschulische Bildungspartner (6), Infozentren (18) und Infostellen (4), verarbeitende Betriebe (17) sowie Ferien- und Gruppenunterkünfte (7).

Bitte überprüfen Sie die Aktualität Ihrer Werbematerialien. Wenn Sie Nachschub an Partnerkärtchen benötigen, verwenden Sie einfach das aktuelle Bestellformular, welches ich Ihnen im Anhang mitschicke.

Nicht mehr dabei ist seit kurzem das Landhaus Engelberg – die Betreiber haben die Location im Freilichtmuseum aufgegeben, um sich ihrem zweiten Standort, dem Friedrichs in der Panorama Therme Beuren zu widmen.

Auch die Bäckerei Winter scheidet als Partnerbetrieb aus. Alle Mitarbeiter des familiengeführten Betriebs gehen in die Firmenstruktur der Traditionsbäckerei Mayer aus Kohlberg über. Verabschiedet hat sich auch die Natur- und Landschaftsführerin Gerda Sautter. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und wünschen Ihnen allen alles Gute!

Partnerschaftskriterien: Weiterentwicklung und Qualitätssicherung

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Das Partner-Logo ist ein Qualitätszeichen, das für umweltverträgliches Handeln, Engagement im Naturschutz, regionale Wirtschaftskreisläufe, eine hohe Servicequalität und die Informationsvermittlung an Gäste steht. Grundlage dafür

sind die Kriterien, deren Einhaltung und Überprüfung wichtige Voraussetzungen für die Zugehörigkeit zu unserem Netzwerk sind. Partner aus den Bereichen Infozentren / Infostellen, Hotellerie & Gastronomie, Ferienwohnungen und Gruppenunterkünfte sowie verarbeitende Betriebe wurden letztes Jahr gebeten, Nachweise einzureichen. Aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen und wertvollem Feedback zu unseren Kriterien wollen wir an einzelnen Stellen und nach Rücksprache mit den jeweiligen Netzwerken Kriterienanpassungen vorschlagen. Dies betrifft insbesondere Kriterien in den Bereichen Servicequalität und Umweltmanagement, für die es neben den bestehenden Zertifizierungssystemen Service Q und EMAS zukünftig auch weitere Alternativen geben soll. Eine Abstimmung in unserem Vergaberat soll zeitnah erfolgen. Partner, für die uns noch nicht alle Unterlagen vorliegen werden nochmals informiert, welche Nachweise bis wann benötigt werden. Der Prozess der Kriterienüberprüfung soll mittelfristig weitestgehend standardisiert ablaufen und regelmäßig alle 3 Jahre durchgeführt werden.

Personalsituation an der Geschäftsstelle



Carmen Weith

Für die Partnernetzwerke der „Natur- und Landschaftsführer“ sowie die „außerschulischen Bildungspartner“ war zuletzt Britta Düsterhaus zuständig. Seit diesem Jahr ist Carmen Weith wieder aus der Elternzeit zurückgekehrt und ist bis auf weiteres Ihre kompetente Ansprechpartnerin an der Geschäftsstelle. Die Gesamtkoordination der Partnerinitiative sowie die Betreuung der „Ferien- und Gruppenunterkünfte“ liegt weiterhin im Zuständigkeitsbereich von Hannes Rau. Erfreulicherweise ist meine bisher reduzierte und befristete Stelle seit Januar eine ganze und unbefristete Stelle geworden. Neben der Partnerinitiative werde ich auch weitere Kooperationsformen und –formate unserer Geschäftsstelle mit Unternehmen weiter entwickeln, sowie Kommunen in Naturschutzfragen zur Verfügung stehen. Ich freue mich, mit einigen neuen Aufgaben weiterzumachen!



Hannes Rau

Finanzielle Hilfsprogramme und Förderprogramme

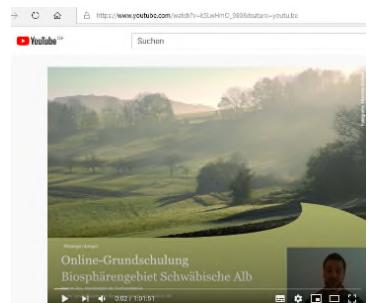
Einige Bereiche sind durch die Folgen und Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie besonders betroffen. Bis 31. August 2021 können die Bundesmittel aus der **Überbrückungshilfe III** beantragt werden. Unternehmen bis zu einem Jahresumsatz von 750 Millionen Euro, Soloselbständige, Freiberufler sowie gemeinnützige Unternehmen und Organisationen, die zwischen November 2020 und Juni 2021 Umsatzeinbußen von mindestens 30 Prozent verzeichneten mussten, erhalten nach Aussage des Bundes Fixkostenzuschüsse. Weitere Informationen erhalten Sie über [diesen](#) Link.

Darüber hinaus führt die Landesregierung Baden-Württemberg die Stabilisierungshilfe Corona für das Hotel- und Gaststättengewerbe (**Stabilisierungshilfe HOGA**) als existenzsichernde Alternative zur Überbrückungshilfe III für das erste Quartal 2021 fort. Zu weiteren Informationen gelangen Sie über [diesen](#) Link.

Mit dem neuen „**Tourismusfinanzierungsprogramm plus**“ unterstützt das Land kleinere und mittlere Gastronomie- und Tourismusbetriebe bei Investitionen. Damit ist ein Kredit in Kombination mit einem Tilgungszuschuss möglich. Insgesamt stehen zwölf Millionen Euro zur Verfügung. Weitere Infos bekommen Sie [hier](#).

Virtuelle Biosphärengebiets-Grundschulung

Wie im letzten Jahr wird die Grundschulung zum Thema „Biosphärengebiets und Partnerinitiative“ virtuell durchgeführt werden. Sie richtet sich an alle Partner des Biosphärengebiets und insbesondere diejenigen Mitarbeiter/innen mit Besucherkontakt. Ein Link zur Teilnahme sowie weitere Informationen erhalten Sie demnächst per e-mail.



Weltweite Aktion „Earth hour“



Es geht ganz einfach: am 27. März um 20.30 Uhr für eine Stunde das Licht ausschalten! machen Sie als Einzelperson oder mit Ihrem Unternehmen mit, setzen Sie ein Zeichen für den Klimaschutz und schalten Sie ab – z.B. die Beleuchtung Ihrer Betriebsgebäude oder Ihrer eigenen Hausbeleuchtung! Je mehr Leute aus dem Biosphärengebiet dem Aufruf des WWF folgen, desto dunkler und erfreulicher! [Hier](#) mehr Infos zur Veranstaltung; [Hier](#) zur Anmeldung für Unternehmen.

Partnerinitiativen in anderen Schutzgebieten

Manchmal lohnt ein Blick über den Tellerrand, zum Beispiel zum Nationalpark Schwarzwald oder in das Biosphärengebiets Schwarzwald, oder in die Partnerinitiativen außerhalb unseres Bundeslandes. Neuigkeiten aus den Schutzgebieten sind in einem eigenen Newsletter zusammengefaßt, zu dem Sie über [diesen](#) Link gelangen. Vom regelmäßigen Austausch der bundesweit 30 Partnerinitiativen profitiert auch unsere Geschäftsstelle. Eine Arbeitsgruppe trifft sich jährlich; dieses Jahr soll das Biosphärengebiets Schwäbische Alb Gastgeber sein – ob wie vergangenes Jahr rein virtuell oder endlich wieder „in echt“ bleibt abzuwarten.

Partner-Newsletter

Nationale
Naturlandschaften



Machen Sie mit bei der NaturErlebnisWoche: 30.04. bis 07.05.2021



Sie haben Ideen für Aktionen, Führungen oder Veranstaltungen, die auf die heimische Natur und Baden-Württemberg als Naturerlebnisland aufmerksam machen? Die Umweltakademie Baden-Württemberg ruft alle Akteurinnen und Akteure aus den verschiedensten Bereichen zum Mitmachen auf. Wenn Sie sich mit einer eigenen Aktion oder

Veranstaltung beteiligen möchten, können Sie Ihr Vorhaben anmelden und werden damit Teil der landes- und bundesweiten Aktion. Die Umweltakademie unterstützt Sie bei der Pressearbeit, durch Werbung und mehr. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Saatgut mit alten Gemüsesorten zum Weiterverkaufen oder selber ziehen

Mit dem Verschwinden alter Gemüsesorten gehen auch viele Farben, Formen, Düfte und Aromen auf unseren Tellern verloren. Das Saatgutset „Wachsende Begeisterung“ können Sie ab sofort über das Netzwerk „Genbänkle“ kaufen und das Saatgut in Bioqualität bei Ihnen anpflanzen. Sorten wie „Späths Alblinse I“, der Kopfsalat „Wunder von Stuttgart“, Rettich „Ostergruß rosa 2“, Weißkohl „Filder-Spitzkraut“, Feuerbohne „Scarlet Emperor“, Zwiebel „Stuttgarter Riesen“ sowie Lein „Blaues Wunder“ sind enthalten. Auch ein Wiederverkauf für einen höheren Preis ist denkbar. Dadurch bieten Sie Ihren Besuchern und Gästen etwas besonderes, und unterstützen den Erhalt von historischen Sorten! Weitere Infos bekommen Sie [hier](#), eine Bestellvorlage [hier](#).



Saatgutmischung für insektenfreundliche Blühflächen



Die Anlage und Pflege einer artenreichen, mehrjährigen Blumenwiese (wachsen lassen! / selten mähen!) kann auch innerorts für Strukturen sorgen, die Insekten ein vielfältiges Nahrungsangebot bieten und eine Fortpflanzung erlauben. Und finden Sie nicht auch – eine hochgewachsene Blumenwiese in der es summt und brummt ist auch viel schöner anzuschauen als ein kurzgeschorener Rasen. Wer im Frühjahr einsäen möchte sollte sich jetzt um geeignetes Saatgut kümmern. Wir empfehlen naturschutzfachlich optimierte und regionale Mischungen. Weitere Informationen und Tipps gibt es auf der [Homepage des Biosphärengebiets](#).

Viele herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,

Hannes Rau

Koordination der Partnerinitiative im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Ein gemeinsames Projekt: